

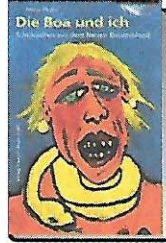
Hans-Joachim Schoeps: Hoffnungslose Position

„Tode“ und „Lehrer“ ein-
kulturrevo-
lls begrei-
ximalziel
er Hohen-
reichbarer
Plan einer
innerhalb
urteilt war.
en Schwä-
k erscheint
udrigkeit-
ebensache
shaus wie
en Lektor
Korrektor,
Schnitzer
eps inter-
empfoh-
Bandes zu
ne, wenn-
Fragestel-
reifen, die

vor einigen Jahren von dem Historiker Frank-Lothar Kroll veröffentlicht wurde (Geschichtswissenschaft in politischer Absicht. Hans-Joachim Schoeps und Preußen, Duncker & Humblot, Berlin 2011).

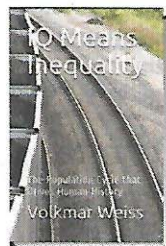
Was das Buch von Brumlik angeht, bleiben als Aktiva eigentlich nur die längeren Zitate aus bisher unveröffentlichten Texten von Schoeps; so ein Ausschnitt eines Briefes, in dem er 1949 im Hinblick auf den Vorwurf der Kollektivschuld aller Deutschen schrieb: „Haben die Bolschewicki [sic], deren Hände vom Blut triefen (vom Zaren Nikolaus bis zu Trotzki), die heuchlerischen Engländer, die Geldsack-Amerikaner ein Recht zu Gericht zu sitzen? Sie haben es nicht; es ist nicht ihr Verdienst, daß Gott sie zur Zuchtrute bestimmt hat. Und die Vergeltung für die Massenvergewaltigungen der Russen und die Hungerblockade der Angelsachsen werden wir ..., so Gott will, noch erleben.“

Frisch gepreßt



Mercy Okojie:
Die Boa und ich.
Schulsatiren
aus dem Neuen
Deutschland. Ver-
lag Traugott Bautz,
Nordhausen 2020,
broschiert, 61 Sei-
ten, 8 Euro

Schulsatiren. Die nigerianische Autorin Mercy Okojie (Pseudonym) erzählt mit bösem Sarkasmus und beißender Ironie von ihren Erfahrungen als Lehrerin an der Erich-Mielke-Schule, in der dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung die Deutsche Einheit durch die DDR vollendet wird. In dieser Schule, deren Direktorin – genannt „die Boa“ – den ehemaligen Stasi-Chef und vormaligen Polizistenmörder Erich Mielke verehrt und wo sie eine stalinistische Diktatur errichtet hat, geben sich Spitzel und Denunzianten die Klinke in die Hand. Im Denunzieren sind die Deutschen, nach zwei Diktaturen bereits wieder auf dem besten Weg zu einer dritten Diktatur, ja bekanntlich Weltmeister. Die Schüler, ohnehin arme Opfer der deutschen Bildungskatastrophe, die gemeinhin gern als „reale Bildungskultur“ verkauft wird, aber auch die Lehrerin leiden unter den Schikanen der „Boa“, bis diese endlich vom Kultusminister in den Frankfurter Zoo abgeordnet wird, wo sie bis heute ihren Lebensabend verbringt. (W.O.)



Volkmar Weiss:
IQ Means Inequality. The Population Cycle that Drives Human History. Amazon Kindle Direct Publishing, Leipzig 2020, broschiert, 138 Seiten, 18,14 Euro

Intelligenz. Der Intelligenzquotient ist das am häufigsten verwendete Maß, um die mentale Leistungsfähigkeit zu bestimmen. Der deutsche Genetiker, Sozialhistoriker und Genealoge Volkmar Weiss beschäftigt sich mit der Fra-